

# Konjunkturinformation

02\_16 | April 2016

## Lage und Perspektive im Einzelhandel

---

### **Aktuelle Lage**

Der moderate wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland setzt sich fort. Er fußt dabei auf einer robusten Binnenkonjunktur. Eine positive Entwicklung am Arbeitsmarkt, niedrige Zinsen und steigende Einkommen sorgen für Impulse nicht zuletzt im Einzelhandel. Zusätzlich stützt der anhaltend niedrige Ölpreis den privaten Konsum und entlastet Unternehmen.

Es verwundert daher nicht, dass sich die Stimmungsindikatoren zu Jahresbeginn gut behauptet zeigen. Das Konsumklima konnte im März laut GfK zwar nicht hinzugewinnen, bewegt sich jedoch auf einem guten Niveau. Das ifo-Geschäftsklima der Unternehmen hat sich nach einem Dämpfer zu Jahresbeginn zuletzt wieder etwas aufgehellt.

Die aktuelle HDE-Konjunkturumfrage Frühjahr 2016 zeichnet ein insgesamt positives Bild. Die Geschäftslage verbessert sich zu Beginn des Jahres auf +13 Saldenpunkte und erreicht damit ein 5-Jahreshoch. Vor allem der Lebensmitteleinzelhandel, Einrichtungsgeschäfte und der Onlinehandel starteten gut ins neue Jahr. Die Branchenumsätze stiegen in den ersten beiden Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nominal um 2,8%, preisbereinigt um 2,2%.

Die Umsatzerwartungen für 2016 sind mehrheitlich positiv. 44% der befragten Unternehmen erwarten Erlöse über Vorjahresniveau. Immerhin auch knapp ein Viertel der Unternehmen rechnet mit sinkenden Umsätzen. Format-, branchen- und standortspezifische Entwicklungen prägen ein vielschichtiges Bild von der wirtschaftlichen Situation im Einzelhandel.



Hinzuweisen ist auf die vergleichsweise geringen Umsatzerwartungen der Innenstadthändler. Hier ist bereits seit einiger Zeit zu beobachten, dass die zentralen Standorte auch in den Großstädten zunehmend unter Druck geraten. Ein wesentlicher Faktor sind vielerorts sinkende Kundenfrequenzen.

Die jüngsten Umfrageergebnisse deuten hier keine Entspannung an. 74% der befragten Unternehmen in den Hauptgeschäftslagen der Innenstädte berichten von rückläufigen Besucherzahlen in den vergangenen 2 Jahren. Über alle Standorte hinweg liegt dieser Wert bei 58%.

### **Perspektive 2016**

Der HDE hält an seiner Umsatzprognose aus dem Januar unverändert fest. Wir erwarten im laufenden Jahr ein Umsatzplus von nominal 2% (real +1,5%) auf dann 481,8 Mrd. Euro.

Einen deutlichen Wachstumsbeitrag wird 2016 abermals der Internethandel leisten. Auch die Multichannelhändler partizipieren am Onlineboom. 69% rechnen mit steigenden Umsätzen ihrer Onlineshops und Marktplatzaktivitäten. Das online erzielte Umsatzvolumen wächst im laufenden Jahr um 11% auf 46,3 Mrd. Euro.

In einem konsumfreundlichen Umfeld weiten zahlreiche Einzelhandelsunternehmen ihr Investitionsvolumen aus. 27% (+4 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr) planen höhere Investitionen als im Vorjahr. Schwerpunkte sind dabei Aktivitäten im Bereich Marketing und Kundenbindung sowie Geschäftsausstattung.

### **Beschäftigung und Ausbildung**

Die Beschäftigungspläne des Einzelhandels deuten auf eine stabile Mitarbeiterzahl von knapp unter 3 Millionen im Jahresdurchschnitt hin. Über drei Viertel der Unternehmen rechnen mit einer konstanten Zahl von Mitarbeitern, jeweils gut 10% mit einem Auf-, bzw. Abbau.

Auf dem Ausbildungsstellenmarkt ist angesichts des sehr frühen Zeitpunkts noch sehr viel Bewegung. Für den Handel scheint aber jetzt schon sehr deutlich zu sein, dass die Ausbildungsplatzangebote in den Kernberufen Kaufmann/frau im Einzelhandel und Verkäufer/in eher weiter steigen als sinken. Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen bleibt hoch.



---

Die aktuelle HDE-Umfrage stützt die angebotsseitigen Erkenntnisse der Bundesagentur für Arbeit :

- Es wollen mehr Handelsbetriebe als in den vergangenen Jahren Auszubildende einstellen. In 2016 wollen 45% der Befragten Ausbildungsplätze anbieten, im letzten Jahr waren es 41%.
- Mehr Ausbildungsangebote dürfte es insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel, im Modehandel und im Einrichtungshandel geben.
- Sehr positiv zu werten ist, dass gerade kleinere Fachgeschäfte wieder einen größeren Schwerpunkt auf Ausbildung legen wollen und mehr Plätze als zuvor anbieten.

Wir befragen die Handelsunternehmen regelmäßig auch nach Hemmnissen für die Bereitstellung und Besetzung von Ausbildungsplätzen. Seit Jahren sind unzureichende schulische Voraussetzungen der Bewerber das mit Abstand wichtigste Hemmnis. Die Hälfte der Befragten bestätigt dies im Frühjahr 2016. Das zweitwichtigste Hemmnis sind falsche Vorstellungen bei Jugendlichen, Eltern und Multiplikatoren vom Einzelhandelsberuf, was 4 von 10 Händlern als Problem festhalten.

Gut ein Viertel der Befragten hat absehbar keinen Personalbedarf, der durch Ausbildung gedeckt werden soll. Nur rund ein Fünftel der Händler – und damit so wenig wie schon lange nicht mehr – weist auf die möglichen Hemmnisse Konjunktur und Ausbildungskosten hin. Und nur gut jeder sechste Befragte benennt die Berufsschule als Problem – so wenig wie noch nie, seit wir diese Umfrage durchführen.



## EINZELHANDELSUMSATZ

	Einzelhandel ohne Kfz, Tankstellen, Apotheken			Lebensmittel		Nicht-Lebensmittel							
	ohne Ust.	nominal	real	nominal	real	nominal	real						
	Mrd. EUR	% zu Vorjahr		% zu Vorjahr		% zu Vorjahr							
2014	458,1	1,7	1,3	2,0	0,9	1,2	1,4						
2015	472,7	3,2	2,9	3,0	2,4	2,8	3,2						
2016*	36,0	-0,6	-1,2	-0,8	-1,5	-0,8	-1,0						
Jan 15	36,2	2,7	3,4	2,8	3,4	2,4	3,5						
Feb 15	34,2	2,1	2,7	1,7	1,6	3,1	4,3						
Mrz 15	40,0	4,6	4,6	3,5	3,4	5,1	5,7						
Apr 15	39,6	0,9	0,4	0,3	-0,7	1,4	1,5						
Mai 15	38,7	-0,3	-0,8	0,0	-0,9	-1,1	-1,1						
Jun 15	39,0	6,4	6,0	3,9	3,1	7,9	8,2						
Jul 15	40,0	4,9	4,8	5,0	4,5	3,8	4,4						
Aug 15	37,6	2,5	2,1	4,6	3,9	0,4	0,9						
Sep 15	38,6	4,2	3,8	3,9	3,3	3,2	4,0						
Okt 15	41,3	4,0	3,0	3,8	2,9	2,8	2,7						
Nov 15	40,4	3,2	2,2	3,3	2,1	2,4	2,5						
Dez 15	47,2	3,0	2,7	3,6	2,8	2,1	2,3						
Jan 16	36,0	-0,6	-1,2	-0,8	-1,5	-0,8	-1,0						
	Unterhaltungs- elektronik		Bau-/ Heimwerkerbedarf		Wohnmöbel		Bekleidung		Kosmetik, Körperpflegemittel		Uhren und Schmuck		
	nominal	real	nominal	real	nominal	real	nominal	real	nominal	real	nominal	real	
	% zu Vorjahr		% zu Vorjahr		% zu Vorjahr		% zu Vorjahr		% zu Vorjahr		% zu Vorjahr		
2014	-2,7	1,7	-3,6	-4,4	1,3	0,8	2,0	1,1	9,3	9,4	-4,6	-3,9	
2015	0,3	3,0	1,3	0,6	4,3	3,5	0,6	0,1	7,6	7,9	1,6	0,3	
2016*	-3,9	-4,0	-0,8	-1,8	0,1	-1,0	-0,1	-0,5	0,0	0,5	-22,1	-25,8	
Jan 15	4,7	10,2	1,6	0,9	6,0	5,8	-2,1	-3,0	11,3	12,2	24,7	25,5	
Feb 15	4,2	9,1	-3,4	-4,2	4,7	4,3	-0,6	0,2	6,4	6,4	5,9	8,3	
Mrz 15	5,2	9,7	-4,6	-4,9	7,0	6,5	-0,2	-0,3	12,0	11,6	13,6	13,6	
Apr 15	-3,0	0,4	-0,3	-0,8	2,4	1,8	1,1	0,4	6,5	6,1	3,9	3,6	
Mai 15	-9,8	-6,3	1,2	0,6	-1,4	-2,1	-4,0	-3,8	3,0	2,8	-8,0	-10,0	
Jun 15	0,4	4,3	8,6	7,7	11,3	10,8	6,6	6,0	13,2	12,9	1,7	2,1	
Jul 15	-2,9	0,6	5,0	4,3	3,2	2,4	5,2	4,9	8,2	8,2	-0,5	1,8	
Aug 15	0,1	2,6	1,0	0,0	0,7	-0,2	-9,9	-11,2	6,0	6,3	-2,3	-5,0	
Sep 15	1,9	3,5	0,3	-0,2	6,1	5,0	5,1	3,8	6,8	7,6	-14,0	-16,7	
Okt 15	-0,5	0,1	2,0	1,1	3,2	1,8	7,2	5,2	6,5	7,0	-1,6	-5,9	
Nov 15	0,6	1,0	2,5	1,8	4,0	2,7	-2,3	-3,6	5,6	6,6	7,1	2,2	
Dez 15	1,5	2,4	1,6	1,1	5,0	3,7	0,6	1,8	7,0	7,8	-1,5	-4,7	
Jan 16	-3,9	-4,0	-0,8	-1,8	0,1	-1,0	-0,1	-0,5	0,0	0,5	-22,1	-25,8	

## PREISE (2010=100)

	Verbraucherpreise	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Einzelhandelspreise (ohne Kfz)	Verbrauchsgüter	Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	Langlebige Gebrauchs- güter	Haushalts- energie
	% zu Vorjahr	% zu Vorjahr	% zu Vorjahr	% zu Vorjahr	% zu Vorjahr	% zu Vorjahr	% zu Vorjahr
2014	0,9	1,0	0,6	0,2	0,7	-0,5	-0,9
2015	0,3	0,7	0,1	-1,5	0,7	0,4	-5,6
2016*	0,2	0,8	0,3	1,6	0,8	1,4	-6,5
Feb 15	0,1	-0,2	-0,5	-2,0	-0,3	-0,3	-4,6
Mrz 15	0,3	0,2	0,0	-1,3	0,4	0,1	-4,2
Apr 15	0,5	1,3	0,0	-1,1	0,6	0,4	-4,7
Mai 15	0,7	1,4	0,5	-0,6	0,4	0,4	-4,3
Jun 15	0,3	1,1	0,3	-1,0	0,6	0,1	-4,9
Jul 15	0,2	0,4	-0,1	-1,2	0,7	0,0	-5,7
Aug 15	0,2	0,6	0,0	-1,8	1,0	0,4	-6,7
Sep 15	0,0	0,9	-0,1	-2,4	0,9	0,7	-7,0
Okt 15	0,3	1,3	0,4	-2,1	1,9	1,1	-6,5
Nov 15	0,4	1,8	0,6	-1,5	0,9	1,2	-6,3
Dez 15	0,3	1,1	0,3	-1,3	0,1	1,1	-6,0
Jan 16	0,5	0,8	0,5	-1,1	1,0	1,2	-5,7
Feb 16	0,0	0,7	0,1	-2,2	0,6	1,6	-7,3

Quelle: Statistisches Bundesamt; HDE-Berechnungen; \* aufgelaufen; Datenstand: 06.04.2016

